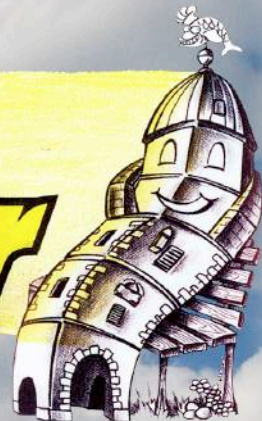


Scheinwerfer

LISTE SCHUH

Jänner 2015



Politik mit eigenem Profil

„Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen“: Dieses Zitat von Immanuel Kant fanden wir unlängst auf der Innenseite der Verpackung eines Nougatwürfels vom Weihnachtsbaum. Dieser Mut hat offensichtlich die Fischamender Volkspartei verlassen. Nachdem noch einige Wochen zuvor der Neustart verkündet wurde, vollbrachte das neue Team das Kunststück, den Neustart in Rekordtempo wieder zu beenden. „Partei politik hat auf Gemeindeebene nichts verloren“, meinte GR Jäger gegenüber der NÖN und verschwand mit seinem Team auf der Liste von Bürgermeister Ram.

„Partei politik hat auf Gemeindeebene nichts verloren“: Dies ist zu einem Credo der Politik insgesamt geworden. Jeden Tag wird uns ein politischer Einheitsbrei vorgesetzt, bei dem niemand mehr weiß, wofür die handelnden Personen eigentlich stehen. In Fischamend wird dieser Einheitsbrei gerade mit einer Liste, auf der sich ehemalige BZFSPÖVPLer tummeln, auf die Spitze getrieben. Und das Ganze soll dann ein Zeichen für Vielfalt sein. Wofür steht aber dieser Einheitsbrei? Keine Ahnung und eigentlich auch egal.

Viel wichtiger ist, wofür die Liste Schuh steht:

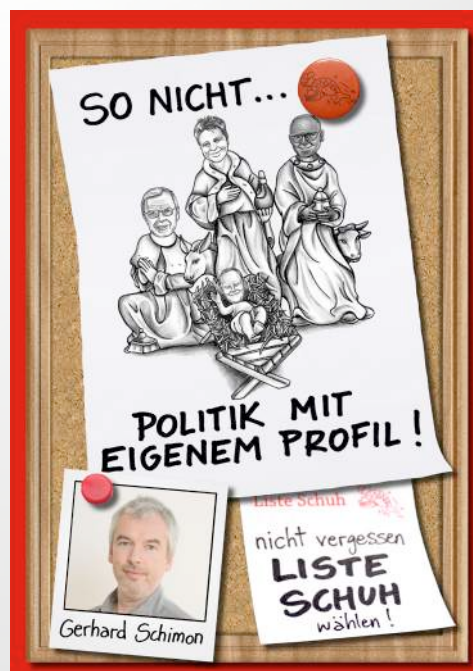
- o Sozialpolitik – mit einem Sozialzentrum, Facharztzentrum und Tageszentrum für Senioren;
- o Ausbau des kommunalen Wohnbaus – durch solide Gemeindefinanzen, die Handlungsspielräume für Investitionen schaffen;
- o Nutzung von öffentlichem Raum – durch

Revitalisierung von derzeit ungenutzten Gemeindeflächen und öffentlichen Gebäuden;

- o Transparenz – bei den Gemeindefinanzen sowie allen relevanten Entscheidungsprozessen.

Eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen den Parteien ist eine politische Notwendigkeit, darf jedoch nicht mit ideologischer Belanglosigkeit verwechselt werden. Die Positionen der unterschiedlichen Parteien werden und müssen durch unterschiedliche politische Grundsätze geleitet sein, die nicht immer unter einen Hut zu bringen sind. Aber darin liegt gerade das Wesen der Demokratie, dass die Wahlbürger zwischen verschiedenen Positionen wählen können. Es liegt an Ihnen, am 25. Jänner 2015 der viel zu langen Ära von absoluten Mehrheiten in Fischamend endlich ein Ende zu bereiten. Der Gemeinderat muss ein Ort des Diskurses von klar differenzierten politischen Ideen werden.

„Politik mit eigenem Profil“ statt Einheitsbrei!





Kommentar von Ing. Gerhard Schimon

Transparenz

Die nächsten Wahlen stehen vor der Tür. Am 25. Jänner werden wir wieder einen neuen Gemeinderat wählen. Von uns Wählern wird verlangt, aufgrund der uns bekannten Tatsachen eine neue – oder auch alte – Gemeindeführung zu bestimmen. Doch aus welchen Quellen stammen unsere Informationen über die Qualität der umgesetzten Projekte und der zukünftig geplanten Vorhaben? Natürlich kann man sich aus den Inhalten der verschiedenen Flugblätter oder auch des Stadtboten so einiges zusammenreimen, allerdings muss man schon sehr zwischen den Zeilen lesen, um aus den „marketing-gerecht“ aufbereiteten Formulierungen auf brauchbare Hinweise zu stoßen.

Und hier setzt die Forderung nach transparenter Organisation an.

Wollten Sie immer schon wissen, was in den Sitzungen des Stadtrates diskutiert wird? Leider Pech gehabt: Laut NÖ Gemeindeordnung (§ 56) sind diese Sitzungen „nicht öffentlich“ und fallen somit unter die vielzitierte „Amtsverschwiegenheit“. Selbiges gilt übrigens für die Gemeinderatsausschüsse (§ 57).

Sie haben Interesse an den Beträgen, die im Voranschlag oder Rechnungsabschluss der Gemeindefinanzen zu finden sind? Dazu mussten Sie bis 2014 leider in einer knappen Frist von 2 Wochen zu den jeweiligen Amtszeiten auf das

Gemeindeamt pilgern, um dort vor Ort Einsicht in die entsprechenden Akten zu erhalten. Eine Veröffentlichung auf der (durch Steuergelder finanzierten) Homepage der Stadtgemeinde war nicht vorgesehen. Vor Kurzem wurde uns von Bürgermeister Ram für 2015 eine Änderung zugesagt, womit zumindest der Rechnungsabschluss online zur Verfügung gestellt werden soll.

Eine Kostenanalyse über die Umbauarbeiten der Enzersdorfer Straße? Wieder nichts! Einzelne Punkte lassen sich zwar (nach längerer Suche) im Rechnungsabschluss finden, aber welche Personalkosten der Gemeinde durch die Mitwirkungspflicht von Gemeindeführern entstanden sind, sucht man z.B. vergeblich.



Von uns Bürgern wird immer wieder erwartet, auf Basis der uns zur Verfügung gestellten Informationen wichtige Entscheidungen zu treffen. Allerdings werden uns diese Informationen teilweise ganz vorenthalten („Amtsverschwiegenheit“) oder nur lückenhaft und verzerrt präsentiert. Ein Mehr an Transparenz bei Entscheidungen der Gemeindeführung oder die großzügige Dokumentation von Projektabschlüssen kann uns wesentlich näher an die Möglichkeit zu basisdemokratischen Entscheidungen bringen.

PS: Apropos Transparenz! Mich hätte ja schon immer interessiert, welches Gehalt (inkl. der div. Nebenposten) unser aus Steuern und Gebühren finanzierter Ganztagesbürgermeister überwiesen bekommt. Ein veröffentlichter Einkommensteuerbescheid würde Klarheit schaffen. Aus Gründen der Fairness kann mein eigener Steuerbescheid unter www.listeschuh.at abgerufen werden.

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber, Verleger & Hersteller: KPÖ-Stadtorganisation Fischamend, Enzersdorferstraße 22, 2401 Fischamend, www.listeschuh.at, Renate Strauss, e-mail: renate@listeschuh.at,

Ing. Gerhard Schimon, e-mail: gerhard@listeschuh.at

Dieses Flugblatt wurde auf umweltfreundlichem Papier und mit umweltfreundlichen Farben gedruckt.